

Jennifer Harman: Aussteigen oder weiter spielen?

Tipps für die Leser von [key:IC]

Beim Poker zu gewinnen ist nicht nur eine Frage von guten Karten – sondern besonders wesentlich für den Erfolg ist es die richtigen Entscheidungen in der jeweiligen Spielsituation zu treffen. Und es gibt bei Cash-Games eine ganz wichtige Entscheidung mit der man oft am Pokertisch konfrontiert ist: Soll ich aussteigen oder noch weiter spielen.

Wann soll ich weiter spielen?

Ich sehe so viele Spieler die wenn sie gewinnen relativ kurz spielen aber wenn sie verlieren viel länger am Pokertisch bleiben. Eigentlich sollte es genau umgekehrt sein.

Wenn du im Spiel gewinnst dann verlieren zumindest ein Paar deiner Gegner am Tisch. Und wenn einige deiner gegnerischen Spieler verlieren dann spielen sie umso unkonzentrierter und machen dadurch auch mehr Fehler. Du bist aber in Höchstform und solltest so lange wie möglich am Tisch bleiben.

Gewinnst du dann haben die anderen Spieler Respekt vor dir und du ein gutes Image am Tisch. Ein gutes Image führt dazu, dass du mit Spielzügen davonkommst die du dir wenn du eher verlierst nicht leisten könntest. Definitiv kannst du viel mehr Bluffen. Normalerweise hat ein Spieler der gerade mehr verliert zu grossen Respekt wenn es in die direkte Konfrontation mit einem Spieler geht der gerade gut gewinnt. Das heisst es ist einfacher für dich Pots einzustreichen.

Der einzige Grund warum man den Pokertisch verlassen sollte wenn man sich gerade auf der Gewinnerstrasse befindet ist wenn man müde wird oder wenn man beginnt schlecht zu spielen.

Wann ist es wohl besser auszusteigen?

Es ist so das viele Spieler wirklich Probleme haben den Tisch zu verlassen wenn sie mehr verlieren. Man sollte nie vergessen, dass es immer ein weiteres Spiel gibt – wenn nicht morgen dann eben übermorgen oder die nächste Woche. Ich mag es Poker als ein gesamtes Lebensspiel zu sehen und nicht nur einzelne Pokerpartien. Wenn ich mehr als 30 Big Bets (also in einem Fixed Limit Holdem 30 mal den großen Einsatz) verliere, dann verlasse ich den Tisch. Es gibt ein paar Gründe warum ich das mache: erstens wenn ich viel Geld an einem Tag verliere dann fühle ich mich am nächsten Tag nicht sehr gut. Das heisst wenn ich am nächsten Tag ebenfalls spiele dann kann es sein, dass ich nicht in Höchstform spiele. Ich müsste eher ein Paar Tage Auszeit nehmen um meinen Kopf wieder frei zu bekommen. Ein anderer Grund ist, dass wenn ich mehr als 30 Big Bets verliere, ich wahrscheinlich nicht gut genug spiele. Es kann sein das ich glaube ich spiele gut aber in Wirklichkeit ist dies nicht der Fall. Man kann einfach nicht objektiv sein über sein eigenes Spiel wenn man verliert. Wir sind ja schliesslich alle keine Roboter sondern Menschen.

Jennifer Harman

- 2 World Series of Poker-Bracelets (WOSP)
- Co-Autorin des Buchs „Super System 2“
- Sie gehört zu den besten weiblichen Pokerspielern der Welt

Schon im zarten Alter von 8 Jahren begann Jennifer Poker zu spielen. Ihr Vater spielte regelmässig mit Freunden und Jennifer verfolgte diese Spielrunden fasziniert. Eines Nachts fragte sie ihr Vater, ob sie nicht kurz seinen Platz am Pokertisch übernehmen möchte. Er wollte sehen ob seine Tochter besser spielen konnte als er. Tatsächlich konnte Jennifer ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen – sodass ihr Vater sie regelmässig um Rat fragte wenn er in schwierige Spielsituationen kam.

Als sie 21 Jahre wurde entschied sie sich professionell Poker zu spielen. Sie spezialisierte sich auf die Pokervariante Limit Hold ,em und spielte jahrelang erfolgreich in den mittleren Limits. Langsam arbeitete sie sich hoch und baute finanzielle Reserven auf, um auch in den höheren Limits spielen zu können. Jennifer ist einer der gefährlichsten Cash-Game Spielerinnen in der Pokerszene und spielt oftmals im Bellagio Casino mit hochkarätigen Pokerkollegen wie Phil Ivey, Doyle Brunson, Chip Reese oder Johnny Chan. Heute ist Jennifer einer der besten Cash-Game Spieler weltweit.

Obwohl Jennifer sich besonders bei Cash-Game Pokerspielen einen Namen gemacht hat – ist sie auch in der Turnierwelt bekannt und konnte Top-Platzierungen erreichen. Sie gewann in den Jahren 2000 und 2002 ihre ersten zwei WSOP-Bracelets. Jennifer ist die einzige Frau mit zwei Bracelets. Interessant zu erwähnen ist, dass sie ihr erstes WSOP-Bracelet im Deuce to Seven No Limit gewann ohne jemals vorher diese Pokervariante gespielt zu haben.

Jennifer pausierte für ein Jahr, um sich von einer Operation zu erholen – von ihrer Pause war aber bei ihrer Rückkehr nichts zu merken. Seit sie wieder zur Pokerszene gehört, wurde sie Vierte bei der „World Poker Tour Five Diamond Classic“ und Zweite im „WSOP Circuit Championship-Finale“ im Rio Casino, Las Vegas. Neben ihren Erfolgen im Poker ist Jennifer auch ein gern gesehener Gast bei TV Sendern wie ESPN, Primetime Live, the Ellen DeGeneres Show, The Discovery Channel und NPR. Während ihrer Pause schrieb sie das Kapitel über Limit Hold'em für Super System 2, das Buch, das als die Bibel für alle gilt, die ernsthaft Poker spielen wollen.

Doch das Leben hat es nicht immer gut gemeint mit Jennifer – so musste sie sich schon zweimal einer Nierentransplantation unterziehen. Dennoch, ihre Krankheit konnte sie nicht davon abhalten weiter erfolgreich Poker zu spielen. Als Empfängerin von zwei Nieren engagiert sich Jennifer für die Organisation „CODA – Creating Organ Donation Awareness“. Im Jahre 2007 hat

sie zudem ein „Jennifer Harman Charity Poker Turnier“ veranstaltet und über 150.000 Dollar für eine Tierschutzorganisation erzielt.

Wenn Sie nicht in Turnieren spielt, findet man sie im Bellagio an den Limit-Pokertischen mit den höchsten Einsätzen, mit den besten Spielern der Welt oder online bei FullTiltPoker.net. Jennifer lebt in Las Vegas mit ihrem Ehemann Marco Traniello – ebenfalls professioneller Pokerspieler – und ihren zwei Zwillingen sowie 4 Hunden.

Erzählen Sie uns Ihre Bad Beats und gewinnen Sie!